

# ACK Nürnberg

---

## 1. Welche Veranstaltungen haben im Rahmen des Reformationsjahres in Ihrem Kontext stattgefunden?

Hier sind nur die im Rahmen der ACK beworbenen und durchgeführten Veranstaltungen genannt. Daneben gab es noch viele bi-laterale (ev-luth / rk) Veranstaltungen und natürlich rein lutherische zum Reformationsgedenken.

- 16.11.2016 **Gottesdienst „Heilen der Erinnerungen“**  
Mit Erzbischof Ludwig Schick (rk)  
Regionalbischof Stefan Ark Nitsche (ev-luth)  
Pfarrer Dieter Krabbe (ev-ref)
- 16.03.2017 **Ökumenisches Forum**  
„Lutherbilder im 19. und 20. Jahrhundert“  
Bischof Hans-Jörg Voigt (SELK)
- 28.05.-03.06.2017 **Gebetswoche für die Einheit der Christen**  
Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns ( 2 Kor 5,14-20)  
Unter Beteiligung aller ACK Kirchen in verschiedenen Kirchen
- 04.06.2017 **Ökumenische Sternwallfahrt an Pfingsten**  
Gemeinden aus ganz Nürnberg wallfahren nach St. Sebald.  
11:30: Gottesdienst mit Erzbischof Schick und Regionalbischof Nitsche
- 27.06.2017 **Ökumenisches Forum**  
„Die geistig-geistlichen Aufbrüche in der Zeit vor der Reformation  
am Beispiel der Reichstadt Nürnberg“  
Prof Nicolo Steiner, St. Georgen (rk)
- 31.10.2017 **Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag**  
Predigt: Stadtdekan Hubertus Förster (rk) und Stadtdekan Jürgen Körnlein (ev-luth)  
Beteiligung folgender ACK Kirchen:
- Anglikanische Episkopalkirche
  - Apostolische Gemeinschaft
  - Armenisch-Apostolische Kirche
  - Evangelisch-Lutherische Kirche
  - Evangelisch-methodistische Kirche
  - Evangelisch-reformierte Kirche
  - Römisch-Katholische Kirche
  - Rumänisch-Orthodoxe Kirche
  - Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

## **2. Wie würden Sie sie und den Ertrag des Reformationsjahres überhaupt auswerten?**

In dem Maße, in dem es den nicht-lutherischen westlichen Kirche gelungen ist, Reformation als Teil ihrer eigenen Geschichte zu verstehen, wurden die Gespräche und Veranstaltungen ertragreich. Wenn sich andere Kirchen davon distanzieren, gelang das nur schlecht. Erfreulich war, dass sich selbst einige orthodoxe Kirchen auf das Jubiläum einlassen konnten!

Im rk↔ev-luth Dialog wurden viele versöhnliche Zeichen gesetzt.

Es ist notwendig, diese Zeichen jetzt auch ernst zu nehmen.

Wir können nicht permanent „Erinnerungen heilen“, sondern müssen das „healing of memories“ als „point of no return“ verstehen.

Darauf ließe sich aufbauen...!

## **3. Wie soll die multilaterale Ökumene nach 2017 weitergehen und was können die ACKs dazu beitragen?**

Für die multilaterale Ökumene war das Reformationsjubiläum eher Episode als Epoche! M.E. hat 2017 nichts an den Herausforderungen und Aufgaben geändert.